

JFG Illtal 2012



Jahre
**GASWERK
ILLINGEN**

- Einfach .
- Näher .
- Dran .



Inhalt

Grußwort des Landrätin des Landkreises Neunkirchen	Seite 5
Rückblick und Vorschau im Überblick	Seite 6
Sommerturnier 2012	Seite 8
Ortsranderholung 2012	Seite 10
Saisonabschlussfahrt nach Braunshausen	Seite 11
Jugendkonzept der JFG Illtal e.V.	Seite 18
Verhaltensgrundsätze für Spielerinnen/Spieler	Seite 23
Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand	Seite 24
“Weniger ist besser - Juniorenfördergemeinschaft Illtal e.V. für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Fußball	Seite 25

Impressum

Jugendfördergemeinschaft (JFG) Illtal e.V.

1. Vorsitzender:

Willibald Gessner

www.jfg-illtal.de

Stammvereine:

VfB Alkonía Hüttigweiler - <http://vfb-alkonia.de/>

SV Kerpen 09 Illingen - <http://www.svillingen.de/>

SV Eintracht Hirzweiler-Welschbach - <http://www.sveintracht.net/>

SV Stennweiler - <http://www.sv-stennweiler.de>

Druck: www.esf-print.de



Elektrotechnik
Zimmermann

Rainer Zimmermann

Die Hand-in-Handwerker



NATURSTEINE • FLIESEN

WEISKIRCHER

G
M
B
H

GRABMALE

GRANITARBEITEN ALLER ART

Friedhofstraße 24
66557 Illingen - Hüttigweiler

Telefon: 0 68 25 / 27 59

Fax: 0 68 25 / 4 84 99

www.weiskircher-gmbh.de
post@weiskircher-gmbh.de

Grußwort der Landrätin des Landkreises Neunkirchen

Die wichtigste Nebensache der Welt

Herzlich Willkommen beim Jugendsportfest der Juniorenfördergemeinschaft Illtal.

Die JFG-Illtal e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Juniorenfußball von den Minis bis zur A-Jugend zu fördern und den Kindern und Jugendlichen über die Grenzen eines Vereins hinweg, Freude am Spiel zu vermitteln.



So kommt es, dass junge Fußballer des SV Eintracht Hirzweiler-Welschbach e.V., des VfB Hüttigweiler e.V., des SV Kerpen 09 Illingen e.V. und des SV Stennweiler e.V. gemeinsam in ihrer Leidenschaft für den Fußballsport unterstützt werden. Das diesjährige Jugendsportfest der Juniorenfördergemeinschaft Illtal zeigt, dass die Idee funktioniert. Viele junge Fußballer werden im sportlichen Wettkampf der Mannschaften antreten und miteinander Freude am Spiel zeigen.

Zwischen den sicherlich spannenden Spielen und hoffentlich vielen Toren wünsche ich allen Sportlern und ihren Fans ein geselliges Miteinander.

Ich freue mich auf einen guten, fairen und spannenden Verlauf des Turniers und mit allen Beteiligten erlebnisreiche und fröhliche Stunden im Landkreis Neunkirchen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Hoffmann-Bethscheider'.

Cornelia Hoffmann-Bethscheider

Landrätin

Rückblick & Ausblick im Überblick

Rückblick auf die Saison 2011/12

In der Saison 2011/12 war die Juniorenfördergemeinschaft Illtal mit 6 Mannschaften in den Altersklassen D-Jugend bis A-Jugend am Start. In enger Zusammenarbeit mit den Stammvereinen wurden zwei E-Jugenden sowie F- und G-Mannschaften betreut. Während einer tollen Spielzeit konnten unsere Mädels und Jungs hervorragende Ergebnisse erzielen:

A-Jugend: Meister Bezirksliga

B-Jugend: Vizemeister Bezirksliga

C1-Jugend: 7. Platz Bezirksliga

C2-Jugend: 7. Platz Kreisliga

D1-Jugend: 6. Platz Sondergruppe

D2-Jugend: 3. Platz Kreisliga

E1-Jugend: 4. Platz Sondergruppe

E2-Jugend: 6. Platz 1.Kreisklasse

F/G-Jugend: Spaß am Fußball bei vielen Tunieren.

Trainer & Ansprechpartner

A-Jugend: Dirk Schröder 0163/6011772

Daniel Maurer 0151/42536774

B1-Jugend: Bernd Bund 06825/44480

B2-Jugend: Jens Marx 06825/45952 0157/82002411

C-Jugend: Kevin Schmitt 06825/48354 0163/2595119

Thomas Scherer 06825 / 495876

D-Jugend: Peter Thiel 06825/497191

Pascal Brück 06825/46306 0163/3832925

E-Jugend: Markus Jochum 06825/ 495549 0176/40054428

Christian Michel 06824/7695 0176/25918269

F-Jugend: Tamara Tröster 06825/46610 0178/6552574

Carolin Scholder 06825/497198 0151/46319126

Minis: Etienne Wagner 06824/3686 0176/61972706

Max Schwind 06825/403441

Ausblick in die Saison 2012/13

In der kommenden Saison kann die JFG Illtal mit A,B1,B2,C1,C2,D1,D2 sieben Mannschaften stellen. In den jüngeren Jahrgängen werden mit drei E-Jugend-Mannschaften sowie F- und G-Jugend-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. A-Jugend und B1 werden sich und ihr Können in der Verbandsliga-Quali unter mit den Top-Mannschaften messen können. Auch mit den anderen Teams werden wir ein entscheidendes Wörtchen mitreden, wenn im Nordsaarkreis Meistertitel vergeben werden. Ein weiteres Augenmerk werden wir in der neuen Saison auf die Qualifizierung unserer Trainer legen, damit wir auch weiterhin die Zukunft des Fußballsportes gestalten können.

Die Mannschaften starten am 18. August mit Pokalspielen in die Saison:

D-Junioren Kreispokal

Sa, 18.08.2012 15:15 Uhr JFG Illtal 1 - SG FV Lebach 1

A-Junioren Kreispokal

Sa, 18.08.2012 16:30 Uhr JFG Illtal - JFG Untere Ill 1

C-Junioren Kreispokal

Sa, 18.08.2012 16:30 Uhr JFG Illtal 1 - SC Heiligenwald

B-Junioren Kreispokal

So, 19.08.2012 10:30 Uhr JFG Illtal 1 - SG SV Oberthal 1



Sommerturnier 2012

Freitag, 10.08.2012

18.15 Uhr	B-Jugend		
JFG Illtal	-	1. FC Saarbrücken	<input type="text"/> :
20.15 Uhr	A-Jugend		
JFG Illtal	-	SG Wustweiler	<input type="text"/> :

Samstag, 10.08.2012

17.00 Uhr	C-Jugend		
JFG Illtal	-	1. FC Saarbrücken	<input type="text"/> :

G-Jugend

<i>Uhrzeit</i>	<i>Spielpaarung</i>	<i>Erg.</i>
10.00	VfB Hüttigweiler - FC Uchtelfangen	<input type="text"/> :
10.20h	SV Illingen - VfB Hüttigweiler	<input type="text"/> :
11.40	SV Illingen - FC Uchtelfangen	<input type="text"/> :

F-Jugend

<i>Uhrzeit</i>	<i>Spielpaarung</i>	<i>Erg.</i>
10.15	VfB Hüttigweiler - SV Illingen	<input type="text"/> :
10.30	FC Uchtelfangen - SC Wemmetsweiler	<input type="text"/> :
10.45	VfB Hüttigweiler - FC Uchtelfangen	<input type="text"/> :
11.00	SC Wemmetsweiler - SV Illingen	<input type="text"/> :
11.15	FC Uchtelfangen - SV Illingen	<input type="text"/> :
11.30	SC Wemmetsweiler - VfB Hüttigweiler	<input type="text"/> :

D-Jugend

<i>Uhrzeit</i>	<i>Spielpaarung</i>	<i>Erg.</i>
11.45	JFG Illtal 1 - SC Wemmetsweiler/M.	<input type="text"/> :
12.20	JFG Illtal 2 - FV Lebach	<input type="text"/> :
<i>Platzierungsspiele</i>		
12.55	Verlierer Spiel 1 - Verlierer Spiel 2	<input type="text"/> :
13.30	Gewinner Spiel 1 - Gewinner Spiel 2	<input type="text"/> :

C-Jugend

Gruppe 1

FC Uchtelfangen

FV Lebach

FSG Schiffweiler

Gruppe 2

JFG Illtal 1

SG Quierschied/F.

VfB Heusweiler

<i>Uhrzeit</i>	<i>Spielpaarung</i>	<i>Erg.</i>
14.00	FC Uchtelfangen - FV Lebach	<input type="text"/> :
14.25	JFG Illtal 1 - SG Quierschied/F.	<input type="text"/> :
14.50	FSG Schiffweiler - FV Lebach	<input type="text"/> :
15.15	SG Quierschied/F. - VfB Heusweiler	<input type="text"/> :
15.40	FC Uchtelfangen - FSG Schiffweiler	<input type="text"/> :
16.05	JFG Illtal 1 - VfB Heusweiler	<input type="text"/> :
<i>Platzierungsspiele</i>		
16.35	3. Gruppe 1 - 3. Gruppe 2	<input type="text"/> :
17.00	2. Gruppe 1 - 2. Gruppe 2	<input type="text"/> :
17.25	1. Gruppe 1 - 1. Gruppe 2	<input type="text"/> :

Ortsranderholung

Ferienfreizeit der JFG Illtal

Zu Beginn der Ferien stand für 31 Kinder und 5 Betreuer die Ferienfreizeit der JFG Illtal e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Illingen auf dem Programm. Wie auch im letzten Jahr stand die Woche auf dem Sportplatz in Welschbach unter dem Motto Sport.

Los ging es am Montag mit gemeinsamen Kennenlern- und Bewegungsspielen. Am Dienstag stand das erste Highlight auf dem Programm: Die Künstler „Heck Meck“ waren zu Besuch und die Kinder konnten sich selber im Einradfahren, Diabolowerfen, Tellerdrehen und Jonglieren versuchen. Unser Ausflug am Mittwoch stand ganz im Zeichen des Klettersports. Wir besuchten die Kletterhalle Rocklands in St. Wendel und die Kinder konnten selber die Wände hoch gehen und sich im Klettern versuchen. Am Donnerstagmorgen erkundeten wir die Umgebung des Sportplatzes und waren zu Besuch in der Backstube der Bäckerei Schäfer im Industriegebiet Welschbach. Der Juniorchef Sebastian Schäfer selbst erklärte den Kindern, wie das Brot entsteht, wo die Brötchen herkommen und wie der Ablauf einer Großbäckerei funktioniert. Jedes der Kinder hatte auch die Möglichkeit, sich seinen eigenen Weckmann zu dekorieren. Zurück auf dem Sportplatz ging es dann auf zur Wald rally, bei der die Kinder zusammen mit den Betreuern den angrenzenden Wald erkundeten.

Am Freitag war dann Jutta Schäfer vom Gesundheitsamt Neunkirchen mit ihrem Programm „Trink dich fit“ zu Besuch. Die Kinder sollten durch Probieren selber herausfinden, was ihnen schmeckt und was nicht. Sie durften sich mit verschiedenen Müsliarten und Obst ihre eigene Müslivariation und Smoothies zubereiten und bekamen einen Einblick in das „gesunde Trinken des Sportlers“. Höhepunkt war dann das gemeinsame Fußballtraining und Fußballturnier, durchgeführt durch unsere drei Fußball spielenden Betreuer. Abgerundet wurde die Woche am Freitag Nachmittag durch gemeinsames Grillen und Stockbrotessen auf dem Sportplatz in Welschbach.



Saisonabschlussfahrt nach Braunshausen

Nachdem wir die letzten Jahre unsere Abschlussfahrt immer in der herrlichen Anlage in Hattgenstein verbracht haben, wollten wir dieses Jahr einmal ein anderes Ziel angehen. Die Anlage des Saarländischen Turnerbundes in Braunshausen war dabei unsere erste Wahl.

Am 07. Juni reisten wir also mit allem ausgerüstet, was man bei so einem Überlebenstrip so braucht (Schlafsack, Isomatte, Fußbälle, Grillfleisch, usw.) nach Braunshausen. Erwähnt werden muss noch, dass die Teilnehmer (etwa 40) sich aus allen Mannschaften von F-Jugend bis zur D-Jugend zusammensetzten. Es gab während der drei Tage auch keinerlei

Reibereien zwischen groß und klein, so dass man die Fahrt dahingehend als außerordentlich harmonisch bezeichnen kann.

Nach der Ankunft wurden zunächst die Schlafplätze aufgeteilt, die Betten gemacht und das Grillfeuer entzündet. Unser Generalobergrillmeister Peter ließ sich weder von Wind noch Regen, noch von verhungerten Betreuern oder sonst irgendwelchen Naturkatastrophen aus der Ruhe bringen und somit war die nahrungstechnische Grundversorgung gesichert. Die Kinder beschäftigten sich so wie sich das für Fußballer gehört meistens mit dem Ball, auf dem wunderschönen Bolzplatz auf der Anlage war das aber auch





ein Riesenspass. Die Nächte dauerten bei den größeren etwas länger, auch eine ausgedehnte Nachtwanderung konnte da keine frühzeitige Ermüdung herbeiführen. Neben dem wie schon erwähnten ständigen Grillen waren wir auch in Theley im Schwimmbad, haben mehrerer rasante Abfahrten auf der Sommerrodelbahn genossen und eine Dorfralley durchgeführt. Eine besondere Erwähnung haben sich noch unsere Saunagänger verdient. Anstatt in der Sauna zu schwitzen haben sie es nämlich geschafft, beim Gang in die Sauna Feuerwehr und Polizei aufzuschrecken und diese zu einem Einsatz gezwungen. Gott sei Dank waren sie aber an der Alarmierung

unschuldig und vor allem war es ein Fehlalarm.

Ziemlich müde, aber sehr entspannt kehrten wir dann am 09. Juni am frühen Nachmittag wieder nach Hause zurück.

Auch nächstes Jahr werden wir wieder eine Abschlussfahrt anbieten und hoffen sehr, dass sich noch mehr Jungs und Mädels anmelden - die Teilnahme lohnt sich wirklich!

Die Betreuer waren jedenfalls so entspannt, dass sie eigentlich überhaupt nicht nach Hause wollten.

Also bis zum nächsten Mal!

Euer Harald Klos



MEGA KEBAB CENTER



Unsere Zutaten werden täglich
frisch zubereitet

Öffnungszeiten:

Mo. - So. 16.00 - 23.00 Uhr
auch an Feiertagen

Bei uns sind auch
Verzehrgutscheine erhältlich

STENNWEILER

Richtung Schiffweiler an der Hauptstraße
Zum Klopp 34











Jugendkonzept der JFG Illtal e.V.

Vorwort

Dem Jugendkonzept sollen zunächst ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu einer Juniorenfördergemeinschaft (JFG) vorangestellt werden. Die JFG – im Bereich des Saarländischen Fußballverbandes (SfV) erst seit der Saison 2009/ 2010 zum Spielbetrieb zugelassen – ist die logische Antwort der Vereine auf die demographische Entwicklung unserer Zeit. So stehen gerade den kleinen Sportvereinen immer weniger Jugendliche zur Verfügung, die Fortführung eines eigenständigen Jugendspielbetriebs ist nicht mehr gewährleistet. Eine Möglichkeit, diesem Trend entgegenzuwirken, ist die Gründung einer aus so genannten „Stammvereinen“ bestehenden JFG. Kurz gesagt, versprechen sich die beteiligten Vereine, dass auch in Zeiten zurückgehender Kinderzahlen alle Kinder, die Fußball spielen möchten, dies auch tun können. Darüber hinaus besteht natürlich die berechtigte Hoffnung, dass durch die Zusammenlegung mehrerer Jugendabteilungen die Qualität des Jugendfußballs steigt und auch wieder höhere Spielklassen erreicht werden können. Denn das Erreichen höherer Spielklassen ermöglicht sicherlich eine problemlosere Heranführung talentierter Nachwuchsspieler an den Aktivenbereich. Aber auch für die nicht so talentierten Jugendspieler bietet die Spielgemeinschaft Vorteile. So bekommen sie die Gelegenheit, in Mannschaften vergleichbarer Spielstärke mehr Spielanteile zu bekommen, als dies andernfalls möglich wäre.

Wir bei der JFG Illtal unterstützen daher ausdrücklich den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle



Spielerinnen und Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen Trainer und Betreuer dabei stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Fußball ist längst kein reiner Jugendsport mehr. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendliche hat bei uns der Mädchenfußball den gleichen Stellenwert wie bei den Jungs.

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins aber nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Anders gesagt: Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch aufs Leben vor.

Folgende Punkte haben wir uns dabei zum Ziel gesetzt:

- Spaß am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit der JFG Illtal und ihrer Stammvereine.

Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben und sich bei der JFG Illtal wohlfühlen können.

Nähre Informationen zur JFG Illtal, insbesondere zu

- der Satzung der JFG Illtal
- dem Vorstandsmitgliedern der JFG Illtal,
- den zur JFG gehörenden Stammvereinen
- und auch zum aktuellen Spielbetrieb

stehen aktuell auf unserer Homepage.

Bei der Erstellung dieses Jugendkonzeptes haben wir uns von Konzepten anderer Vereine inspirieren lassen. Dafür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank.

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

Ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig, eine langfristige Planung ist nicht

möglich. Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren. Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass Spieler, Eltern, Trainer und Betreuer die Zusammenhänge in der JFG besser verstehen und nachvollziehen können. Das Konzept soll darüber hinaus auch als Orientierungshilfe der Entscheidungsträger bei gelegentlich nicht zu vermeidenden Interessenkonflikten dienen.

Grundsätze

- Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.
- Wir haben eine Verantwortung für die Kinder, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.
- Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden.
- Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen steht im Vordergrund aller Aktivitäten.

Anzeige:



2000 - 2011

Schmuckgießerei & Vereinsbedarf

*Bernhard Weiskircher Provinzialstraße 83 , 66557 Hüttigweiler
Tel. 06825/498246 Mobil 0171/2700044*

**Anfertigen von Designschmuck, Gießen von Kleinteilen in Bronze und Messing
Umarbeiten u. reparieren von Schmuck und Uhren -Ankauf von Altgold zu fairen Preisen**

www.Giesstechnik-Weiskircher.de

E-mail. b.weiskircher@t-online.de

- Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Entwicklung.

Ziele

- Den Spielerinnen und Spielern wird von Anfang an Respekt und Toleranz gegenüber allen beteiligten Sportkameraden vermittelt.
- Die Spielerinnen und Spieler sollen behutsam an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Sowohl leistungsorientierte als auch Spielerinnen und Spieler, die aus Spaß an der Freude Fußball spielen, werden bei der JFG Illtal in ihren Vorhaben gleichwertig gefördert und betreut.
- Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.
- Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- Ab der D-Jugend soll ständig eine Mannschaft in einer höherklassigen Staffelspielen.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Spielerinnen und Spieler mit hoher Vereinsidentifikation an den Aktivenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen der Stammvereine auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- Die Spielerinnen und Spieler sollen sich bei der JFG Illtal wohl fühlen. Auch Spielerinnen und Spieler, die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

Anforderungen an Spielerinnen und Spieler

- Wir möchten Spielerinnen und Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.
- Wir möchten Spielerinnen und Spieler, für die Teamgeist kein Fremdwort ist.
- Wir möchten Spielerinnen und Spieler, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.
- Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern eingeübt werden.

Anforderungen an Trainer und Betreuer

Die Trainer und Betreuer der JFG verstehen sich als Team. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Punkte werden von den Jugendbetreuern stets vorgelebt:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlagen
- Individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes.

Die Trainer und Betreuer sind auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spielerinnen und Spieler verantwortlich. Hier ist ein ständiger Austausch notwendig.

Zur Wahrung wichtiger Qualitätsstandards

bemüht sich die JFG Illtal darum, in seinem Trainerteam möglichst viele qualifizierte Trainer einzusetzen. Die Teilnahme der Trainer an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen des Saarländischen Fußballverbandes wird daher ausdrücklich begrüßt, unterstützt und gefördert.

Die Trainer und Betreuer unterstützen sich untereinander durch gegenseitige Rücksichtnahme, Informations- und ggfls. Spieleraustausch. Sie tragen zu einer positiven Außendarstellung des Vereins bei durch ihr Auftreten am Spielfeldrand und die Wahrnehmung von Informationspflichten (Ergebnismeldung, Spielberichte im Internet usw.).

Ein regelmäßiger Gedankenaustausch im Rahmen des monatlich stattfindenden „Trainerstammtischs“ zwischen Trainern, Betreuern und Sportkoordinator ist sinnvoll und gewollt.

Die Teilnahme der Trainer und Betreuer an Vereinsveranstaltungen sollte selbstverständlich sein.

Trainingsinhalte

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der Deutsche Fußballbund unterscheidet verschiedene Ausbildungsstufen, die systematisch aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. Nähere Einzelheiten zu der Ausbildungskonzeption sowie den Trainingsinhalten können der Homepage des Deutschen Fußballbundes www.dfb.de/Training entnommen werden.

Die aus der Ausbildungskonzeption entwickelten Ziele für die einzelnen Altersklas-

sen werden dabei vor der Saison vom jeweiligen Trainer in Absprache mit dem Sportkoordinator in Rahmentrainingsplänen festgelegt. Innerhalb dieser Pläne trainieren die Trainer selbstständig.

Dabei sind jedoch stets folgende Grundsätze zu beachten:

1. Das Kinder und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein.
2. Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jeder einzelnen Spielerin und jedes einzelnen Spielers und nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.
3. Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung der einzelnen Spielerinnen und Spieler gehen.

Grundlagen der Mannschaftsbildung

Minis, F- und E-Jugend

In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden um Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern. Das Team steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler ist langfristig der richtige Weg.

D-, C-, B- und A-Jugend

Ab der D-Jugend wird aus den leistungsstärkeren Spielern jahrgangsunabhängig eine Mannschaft gebildet. Spielschwächere Kinder spielen in der zweiten oder dritten Mannschaft. Hier ist darauf zu achten, dass diesen Mannschaften die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteil wird wie der ersten Mannschaft. Eine gute Zusammenarbeit (zeitgleiches Training) zwischen den Trainern und Betreuern der gleichen Altersklasse muss gewährleistet sein.

Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustim-

mung der betroffenen Eltern, der Jugendtrainer und des Sportkoordinators möglich.

Ein A-Jugendspieler sollte grundsätzlich in der A-Jugend auch spielen. Für den älteren Jahrgang wurde mit den Stammvereinen vereinbart, dass ein A-Jugendlicher auch in dem Aktivspielbetrieb eingesetzt werden kann. Der Einsatz eines Spielers ist mit dem A-Jugend Trainer abzustimmen.

Ein Wort an die Eltern

Dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen. Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

Zwischen dem Betreuer team und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.

Die Eltern sind aufgefordert das Betreuer team und die Kinder zu unterstützen durch

- Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
- Unterstützung der Jugendbetreuerentscheidungen.

Die Trainer und Betreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Trainer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten während eines Spiels dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang ein paar „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“ notiert.

Sporthaus GLaAB

Ihr Teamsportpartner
an der Saar!
Fordern Sie unseren aktuellen
Teamsport-Katalog an!

JAKO

adidas

Sporthaus GLaab - 66646 Marpingen -
Tel.: 06853/50077 - Fax: 06853/30142 -
sporthausglaab@t-online.de - www.sporthausglaab.de

PLURIBUS

Verhaltensgrundsätze für Spielerinnen Und Spieler

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Jugendbetreuer ab.
- Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen.
- Mein Trainer bereitet sich auf das Training vor und schenkt mir seine Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab. Mein Trainer und mein Team machen sich Sorgen, wenn ich unentschuldigt fehle.

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.
- Die Mannschaft wartet auf mich. Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb.

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Freundlich sein ist für mich einfach. Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne. Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.
- Teamfähigkeit und Disziplin
- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training gebe ich immer

100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.

- Wenn ich mal schlecht gespielt habe oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern. Im nächsten Spiel möchte ich das wieder besser machen.
- Streitereien untereinander sollten vermieden werden, Handgreiflichkeiten sind nicht akzeptabel.

Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch auf außerhalb.
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen, Bälle usw.) beim Spiel und beim Training.

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Der schonende Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingsmaterial ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Auch mit meiner eigenen Ausrüstung gehe ich sorgsam um. Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gelten die Verhaltensweisen noch stärker. Wenn ich dagegen verstoße, schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter. Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel.

Zigaretten, Alkohol, ...

- Zigaretten und Alkohol am Spielfeldrand habe ich nicht nötig.
- Über die Gefahren von Drogen weiß ich Bescheid und ich halte mich von ihnen fern.

- (Weiteres in unserem Projekt "Weniger ist besser..")

Vorbild für Jüngere

- Auch ich bin ein Vorbild - insbesondere für die jüngeren Spieler.
- Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln
- Wenn ich mich - trotz mehrmaligen Hinweisen meines Trainers oder Betreuers - nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, so hat der Trainer oder der Betreuer das Recht mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Durch mein positives Verhalten erspare ich dem Trainer oder Betreuer solche Entscheidungen.

Verhaltensgrundsätze für Erwachsene am Spielfeldrand

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützen Sie Ihre Kinder durch Lob, Aufmunterung und Anfeuern!
- Beim Kinderfußball steht der Spaß am Spiel im Vordergrund.
- Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selber, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder.
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden

- wichtige Lernprozesse blockiert!
- Aus Fehlern wird man klug! Einer ist nicht genug! Kinder und Jugendliche sind keine Bundesligaspieler! Welche Fehler passieren Woche für Woche in der Bundesliga?
- Kritisieren Sie keine Entscheidung des Schiedsrichters, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist! Sie ermutigen damit Ihr Kind eigene Fehler zu ignorieren!
- Viele Köche verderben den Brei! Trainer und Betreuer sind dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber sie sind allein für den sportlichen Bereich zuständig!
- Rauchen und Alkohol sind am Spielfeldrand ungerne gesehene Gäste. Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen!

weniger
ist besser!



„Weniger ist besser – Juniorenfördergemeinschaft Illtal e.V. für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Fußball“

- ein Präventionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Behandlungszentrum DIE BRIGG des Caritasverbandes Schaumberg-Blies e.V., dem Gesundheitsamt Neunkirchen und dem Jugendbüro der Gemeinde Illingen

Es geht bei diesem Projekt um eine Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol im alltäglichen Vereinsleben. Zum Einen sollen mit Jugendlichen Regeln erarbeitet und erprobt werden, die ihnen helfen, Grenzen beim verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu setzen und einzuhalten. Des Weiteren soll an das Vorbildverhalten von Eltern und Verantwortlichen im Verein, wie z.B. Trainer/innen, Betreuer/innen und Vorstandsmitgliedern appelliert werden, schließlich an das aller Mitglieder im Verein.

Am Anfang stand das gemeinsame Erarbeiten eines Kataloges von guten Regeln, die unsere jungen Vereinsmitglieder vor einer Gefährdung durch Alkoholschützen sollen.

In speziellen Workshops für Eltern und Vereinsmitglieder, die in unmittelbarem Kontakt zu Jugendlichen stehen (Trainer/innen, Betreuer/innen, u.a.) können Wissen und Handlungskompetenzen vertieft und weitere Ideen, ein Gefährdungsrisiko für junge Menschen abzubauen, entwickelt werden.

Die Beteiligung der Jugendlichen ist wichtig. Sie erhalten durch unterschiedliche

Angebote immer wieder die Möglichkeit sich selbst aktiv mit einzubringen.

Die Kooperationspartner fördern und unterstützen bestehende Vereinsaktivitäten und -feste, wie z.B. das Jugendsportfest der JFG Illtal e.V. und helfen mit, neue, und attraktive Angebote, wie die Ortsranderrholung der JFG Illtal e.V., u.a. zu entwickeln.

Das Projekt: „Weniger ist besser – Juniorenfördergemeinschaft Illtal e.V. für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Fußball“ lief zunächst bis zum Ende der Saison 2011/12. Nach einer gemeinsamen Auswertung wird über eine Fortsetzung entschieden. Über Dokumentation der einzelnen Projektschritte und Öffentlichkeitsarbeit sollen auch andere Vereine ermutigt werden, sich mit diesem Thema nachhaltig zu beschäftigen.

JFG Illtal e.V.: Verantwortung übernehmen – gute Regeln für den Umgang mit Alkohol im Fußballverein!

Unsere Mitglieder gehen mit gutem Beispiel voran und sind sich ihrer besonderen Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche bewusst! Bei Mannschaftssitzungen und während der Betreuung beim Sport gilt die Empfehlung auf Alkohol ganz zu verzichten. Bei geselligen Veranstaltungen wird in Anwesenheit von Jugendlichen um Mäßigung gebeten. Und bei Feiern mit Jugendlichen sollten grundsätzlich nur alkoholfreie Getränke konsumiert werden.

Jugendschutzbestimmungen beachten
Bei allen Vereinsveranstaltungen ist konsequent das Jugendschutzgesetz, das u.a. den Ausschank von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren verbietet, zu beachten. Schon in der Werbung werden entsprechende Hinweise offensiv eingebaut und vor allem im Eingangs- und Ausschankbereich geeignete Hinweistafeln platziert.

Preisgestaltung beeinflussen

Wir bauen ein attraktives Angebot an alkoholfreien Getränken aus, entwickeln ein angemessenes Werbekonzept und setzen uns dafür ein, dass auch im Vereinsheim mindestens ein, bestenfalls mehrere alkoholfreie Getränke, billiger sind als Bier oder Wein.

Auf Alkopops verzichten

Alkopops (Limonadengetränke mit zum Teil hochprozentigem Alkohol) sind bei Jugendlichen inzwischen beliebt. Doch weil der süße Geschmack den Alkohol überdeckt, sind sie besonders gefährlich und haben

deshalb in unserem Fußballverein nichts zu suchen.

Kein Gruppenzwang

Kein Alkohol zur Belohnung! Wir bestärken Jugendliche, die keinen Alkohol trinken wollen, in ihrem Verhalten.

Attraktives Programm aufstellen

Unsere Vereinsveranstaltungen setzen auf ein attraktives Programm, sodass niemand in Versuchung kommt, aus Langeweile Alkohol zu trinken. Gemeinsames Erleben und Spaß sollten im Vordergrund stehen – nicht gemeinsames Trinken.


Wetten, dass es auch ohne Alkohol geht?

Auch unser Verein benötigt dringend die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken, auch von Bier. Wir versuchen aber die vorher genannten Bestimmungen einzuhalten und darüber hinaus bei Kinder- und Jugendwettkämpfen und –Turnieren auf Alkohol zu verzichten und durch kreativen Wechsel im Getränkeangebot neue Einnahmequellen zu erschließen.



Gego's Ristorante

Bahnhofstrasse 11, 66557 Wustweiler / Tel. 06825 40 33 99



Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 18.00 - 23.00 Uhr

Sonntage - Feiertage 11.00 - 14.00 Uhr

18.00 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

www.gegos-restaurant.de



Südwest

Mit Sicherheit günstiger

Wechseln und
garantiert sparen

Bis 2014
garantiert kein
Zusatzbeitrag

Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119
www.ikk-suedwest.de